

ROLLADEN-ANTRIEBE

Universell und vielseitig

Ein Antrieb, zwei verschiedene Aufgaben: So lässt sich die neue Antriebsgeneration beschreiben, die Selve auf der R+T – Internationale Messe für die Rollladen, Tore und Sonnenschutz vom 10.2. bis 14.2.2009 in Stuttgart präsentieren wird.

Bei den Antrieben »SEL Plus, 2. Generation« und »SE Plus« kann der Monteur beim Einbau zwischen Positionsabschaltung oben oder Kraftabschaltung oben wählen. Statt die Typenvielfalt weiter auszubauen, führt Selve damit zwei Abschaltungsmöglichkeiten in nur einem Antrieb zusammen und vereinfacht so Produktauswahl und Lagerhaltung.

Für den »SEL Plus, 2. Generation« wurden die bekannten Antriebe »SEL Plus« und »SEC (Comfort)« vereinigt. Der neue Antrieb lässt sich vollautomatisch über einen normalen Schalter einstellen,

ein Einstellkabel ist dafür nicht vonnöten. Wird jedoch ein Einstellkabel verwendet, kann in der Einstellphase jetzt zwischen zwei Varianten gewählt werden: Wenn der Antrieb oben gegen den Anschlag gefahren wird, so dass er selbstständig abschaltet, wurde die Kraftabschaltung (SEL-Funktionalität) gewählt. Die zweite Möglichkeit ist, den Antrieb vorher beim Einstellen von Hand zu stoppen, um bewusst einen Endpunkt zu setzen (bisherige SEC-Funktionalität).

Automatische Zuordnung der Drehrichtung, Anfrierenschutz aufwärts, die mögliche



»Gerade im Elektronikbereich steht der Kunde oftmals vor einer unübersichtlichen Vielfalt unterschiedlichster Antriebstypen: Durch unsere Zusammenführung von zwei Abschaltungsmodi in nur einem Antrieb wird die Auswahl erleichtert«, erklärt Selve-Entwicklungsleiter Dr. Weiper.

Kombination beider Abschaltungsvarianten mit Hochschiebesicherungen und eine verfeinerte Hinderniserkennung sind weitere Vorzüge des »SEL Plus, 2. Generation«.

Als »preiswerten Elektronikantrieb mit Sicherheit« bietet Selve die zweite Neuheit, den »SE Plus«-Antrieb, an. Auch bei ihm kann der Monteur in der Einstellphase

zwischen den Abschaltmodi wählen.

Als zusätzlichen Pluspunkt wurde der neue Antriebstyp mit einem komfortablen Automatik-Einlernmodus angereichert.

Beide Antriebsneuheiten sind als Funk- und Normalvariante in allen üblichen Bauweisen erhältlich.

www.selve.de

Fluchttür-Terminals

Durch eine Mehrtonsirene und ein Blindensignal stellt die »effeff-Fluchttür-Terminalreihe 1385« sicher, dass Gefahren akustisch wahrgenommen und der Weg zur Fluchttür einerseits bei Rauchentwicklung, aber auch von Sehbehinderten, leicht gefunden wird.

Um den Türzustand deutlich zu visualisieren, kommen Power-LED zum Einsatz. Grüne Längsbalken markieren den freien Durchgang, rote Querbalken zeigen an, dass der Weg gesperrt ist. So ist auch bei Rotgrünsehschwäche

der Türstatus auf den ersten Blick klar erkennbar.

Die Terminals für Fluchttüren können in alle gängigen Schalterprogramme integriert werden. Bei den Bedienelementen haben Planer und Verarbeiter die Wahl zwischen Tastaturfeld, Schlüsselschalter, oder RFID-Modul. In den Notschalter ist die Steuerung bereits integriert, so dass die Grundversion – bei externer Bedienung – mit lediglich einer Schalterdose auskommt.



www.assaabloy.de

Planungshilfe für Wärmepumpen

Wärmepumpenspezialist Glen Dimplex hat mit der überarbeiteten Neuauflage seines Projektierungshandbuchs »Heizen und Kühlen mit Wärmepumpen« ein nützliches Planungsinstrument veröffentlicht.

Neben umfangreichen Informationen zur Dimplex-Produktpalette gibt die Planungshilfe auch eine Übersicht zur Arbeitsweise einzelner Heizkreise im Kühlbetrieb.

Aktualisierte Einbindungsschemen mit Angabe der benötigten Vorkonfiguration im Wärmepumpenmanager sowie die neuen Verdrahtungspläne für den Anschluss der umschaltbaren Raumtemperaturregler und der Raumklimastation sind



weitere wichtige Themen. Interessierte können das Handbuch »Heizen und Kühlen mit Wärmepumpen« bei Glen Dimplex bestellen oder als PDF-Datei aus dem Internet herunterladen. www.dimplex.de

Panel-PC für Gebäudeautomation

Die Panel-PC-Serie »AFL-400« hat die ICP Deutschland speziell für den Wandeinbau entwickelt. Die Geräte werden



frontseitig fixiert und lassen sich somit sehr einfach in Unterputzkästen einsetzen.

Die Touch-LCD in IP64 gibt es in den Größen 8", 8,4", 10,2", 12,1" und 15". Ihre Rechenleistung wird von einem lüfterlosen Prozessor Intel ATOM N270 1.6GHz mit

1GB DDR2 RAM erbracht. Als Betriebssystem können Windows und Linux sowie XP Embedded und CE verwendet werden. Die Systeme sind bereits mit einem Mikrofon, 2x1,5-W-Lautsprechern sowie einer VGA-Kamera ausgerüstet. Als Schnittstellen stehen je eine VGA, GbE, RS-232, RS-232/422/485 und viermal USB zur Verfügung. Der Panel-PC kann auch kabellos per Wi-Fi, Bluetooth und IR kommunizieren.

Die Geräte verfügen über einen Weitbereichseingang von 10V bis 28V DC. Für gestalterische Freiheit sorgen auswechselbare Designrahmen.

www.icp-deutschland.de

Funk-Meldesystem

Die mobile Rufanlage »DMS-7« und der mobile Funkempfänger »SHR-7 P« von SVS Nachrichtentechnik werden bereits erfolgreich in der Physiotherapie, der ambulanten und stationären Pflege, in Dialysepraxen und Hotels eingesetzt. Die von einander unabhängigen Systeme werten die Signale von (Notruf-)Sendern aus. Das Ruf- oder Alarmsignal wird sowohl akustisch als auch optisch signalisiert. Zusätzlich stehen bei der »DMS-7« Hilfsausgänge für Telefonwahl- oder ähnliche Geräte zur Ansteuerung zur Verfügung.



Mit der Rufanlage und den Funkempfängern können Ausfälle oder Defekte an fest installierten Anlagen überbrückt und somit Wartungsverträge für Licht- und Notrufanlagen zuverlässig erfüllt werden.

www.svs-funk.com

Heizkreisstation

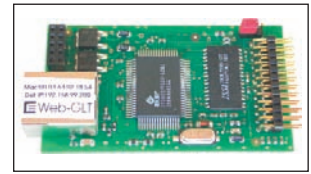


Mit der Heizkreisstation bietet Solvis die Anbindung der Heizkreise an den Solarheizkessel. Die Station ist mit einer Hocheffizienzpumpe der Energieeffizienzklasse A ausgestattet. Ein EC-Motor, optimierte Hydraulik und eine integrierte Leistungsregelung ermöglichen eine Stromverbrauchersparnis.

www.solvis.de

Eine GLT für jede Anlagengröße

Die »WebGLT« von Creative Energy Systems ist ein Web-Server in Steckkartenformat für die Hutschiene. Mit ihr kann jede DDC der Produktlinie »Creative Automation Line« ausgerüstet werden. Die Anbindung an ein bestehendes System anderer Hersteller lässt sich über eine I/O-Kopplung oder Busanbindung realisieren. Durch ihre kompakte Bauart benötigt die GLT-Zentrale im Schaltschrank wenig Platz und ein externer PC ist nicht erforderlich. Die Bedienung der



»WebGLT« kann über alle browserfähigen Geräte erfolgen. Via Internet besteht die Möglichkeit zu Fernwartung und -monitoring. Für die nötige Sicherheit sorgt ein VPN-Tunnel.

www.creative-energy-systems.com

Displays in der Trockenwand

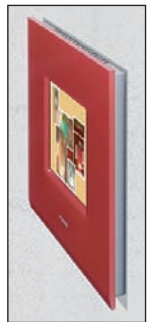
Divus hat für Displays, die in der Gebäudetechnik zum Einsatz kommen, eine Montagemethode für den Einbau in Trockenbauwände entwickelt. Zwei Montagebleche, die auf der Rückseite der Gipsplatte angebracht werden, verstärken diese. Zur Markierung des Ausschnittes und der Befestigungslöcher liegt dem Montageset eine Lehre bei. Der Ausschnitt lässt sich danach mit Stichsäge und Bohrmaschine exakt herstellen. Sind die Montagebleche ange-

bracht, wird der Monitor mit durchgehenden Schrauben in der Gipswand befestigt.

Anschließend wird nur noch der gewünschte Designrahmen aufgerastet.

Die Montagesets stehen für sämtliche »Domus«-Displays der Größen 19", 15" und 10,4" zur Verfügung.

www.divus.eu



Aktualisiertes Auslegungsprogramm

Das Schako-Auslegungsprogramm für Brandschutzklappen, Luftauslässe, Volumenstromregler, Schalldämpfer, und Deckeninduktionsauslässe nutzen viele Ingenieure und Techniker zur detaillierten Berechnung eines bestimmten Produkttyps in der Planungsphase. Jetzt ist eine erweiterte Version der Soft-

ware erschienen, die folgende neue Funktionen bietet:

- integrierter Behaglichkeitsrechner, der sich an die DIN EN ISO 7730 anlehnt
- echte Mailfunktion, um Berechnungen zu drucken und als PDF zu versenden
- erweiterte Produktdatenbank, jetzt auch mit Schako-Luft-Wasser-Systemen (inklusive Deckeninduktionsauslässe DISA), zahlreichen Luftauslässen und Kulisenschalldämpfern bis 3m Länge

Das Programm kann heruntergeladen werden unter: www.schako.de

